

„Teltower Kreisblatt“ erscheint wöchentlich, Bezugspreis monatlich 1,25 einjährig 12,50...



Anzeigen lt. Preisliste 21. — Verlag und Schriftleitung Berlin SW 68, Scherlhaas, Zimmerstr. 35-41. — Zahlungen Postfach-Tonto Berlin Nr. 249 10...

Teltower Kreisblatt

Amlichs Verkundungsblatt des Landrats des Kreises Teltow • Tageszeitung für den Kreis Teltow

Zossen-Wünsdorfer Zeitung - Trebbiner Zeitung

Immer wieder Konferenzen

Präsident Roosevelt hat dieser Tage auf der Washingtoner Pressekonferenz erklärt, er hoffe Churchill im Laufe der nächsten halben Jahres noch zu sehen, auf alle Fälle vor dem 20. Januar 1945.

Glücklicherweise ist die gegnerische Propaganda heute den Versuch unternommen, daß Zustandekommen der in Washington zusammengetretenen sogenannten Vorkriegskonferenz der Alliierten zu erklären.

Schwere Nahkämpfe an den Albaner Bergen

Jeder Durchbruchversuch des Feindes wurde verhindert

In Italien verstärkte sich der Kampf an Süd- und Südsüdost an der Albaner Berge am 1. Juni noch weiter. Wieder griffen die Briten und Nordamerikaner bei Urdca, Campolongo und Lanoio, zwischen Velletri und Valmontone sowie östlich Ardena an.

Am Vormittag Campolongo - Lanoio - Urdca ging den hartnäckigen Angriffen der Nordamerikaner ebenfalls schweres Trommelfeuer voraus.

Noch härter war der Kampf im Abschnitt zwischen Velletri und Lariano. Vom Morgen an sammelte der Feind auf der deutschen Seite vor. Er selbst hatte sich eingebuchtet und so der Sicht entzogen.



Weltbild-Gloss

deutlicher schweren Verluste liegen. Diese Erbschöpfung des Gegners nutzten unsere Truppen aus und regelten die Einbruchsstelle ab.

Hart südlich Valmontone und nordöstlich Ardena stießen Nordamerikaner und Italiener mit starken, meist von Panzern unterstützten Kräften vor.

Zweifeln Arten und dem östlich Sorra liegenden Naturgeschützte in den Abhängen schoben sich einige feindliche Stoffe nach Norden vor.

Jugend befundet ihre Gesinnung

Reichsparteiwettkampf 1944 im Zeichen der Kriegsfreiwilligkeit

Berlin, 3. Juni. Wie alljährlich, tritt auch 1944 die gesamte deutsche Jugend zu ihrem größten sportlichen Wettkampf an. In Städten und Dörfern werden Millionen Jungen und Mädchen um die Siegermabdel des Reichsparteiwettkampfes ihre Kräfte messen.

standstrast und den freigeübten Glauben der Hitler-Jugend.

Zu Beginn dieses Jahres bekannte sich die Hitler-Jugend als Bewegung der jungen Kriegsfreiwilligen und bekundete dadurch das Wesen der nationalsozialistischen Jugend, dem sie aus freier Entschluß ihres eigenen Willens, und nicht gezwungen will.

Eigenlaubträger gefallen

Unbefragt vom Feinde harzt nach 140 Zuffliegen Eigenlaubträger Major Friedrich Karl Müller, einer unserer tapfersten Jagdflieger, als Kommandote eines Jagdgeschwaders, den Selbstent. Major Müller ist in Berlin-Waldorf geboren.

Bisfor Emanuel ermittelt

Stockholm, 2. Juni. Nach einem in der Londoner „Times“ veröffentlichten Korrespondentenbericht haben die Anglo-Amerikaner der italienischen Königsfamilie das Verwehrensrecht für das königliche Schloss in Neapel entzogen.

Diese Wettkämpfe sind aber vor allem im künftigen Kampfe die unerschöpfliche Reservoirquelle für eure Gesinnung in abendlicher Freiheit unsern Führer und unsern Volk in der Heimat, wie auch später als Soldaten an allen Fronten zu dienen und zu kämpfen.

Das Frankreich von heute

Von S. S. Gerstenberg

Es ist auch nach deutscher Auffassung selbstverständlich, daß ein nationaldeutendes Volk wie das französische nach der Besetzung auf dem Schlachtfeld den Sieger nicht mit offenen Armen empfängt und sich ihm an den Hals wirft.

Schweren wie ich in der Seele eines Volkes, das befehle ist und in Götter jahrelang im Lande hat, wagt es immer schwerer zu erkennen und zu durchbrechen, um so schwerer bei der Franzosen, von denen ein großer Teil in jahrelanger Gewöhnung sich eine Grundhaltung angeeignet hat, die eine Mischung aus politischem Mystizismus, Größenwahn und berechtigtem Pseudonationalismus ist.

Der heute nach fast vier Jahren deutscher Besetzung Frankreich kommt, wird erstaunt sein, welcher Wahn in dem Kopf der französischen Durchführungsorgane vollgepackt ist. Es wagt sich ein anderer Wind durch das Land.

Staatsrat Denriot, heute einer der aktivsten Männer der Regierung in Vichy, erklärte anlässlich der Jeanne-d'Arc-Feier, daß Deutschland als Sieger Frankreich sein Imperium und den Rest seiner Flotte gelassen hätte und daß die einseitige Demokratisierung die Aufrechterhaltung einer nationalen Souveränität ermöglicht.

Dennoch ist der Vollzug des Wandels in Frankreich unvermeidbar, und zwar auf Grund des anglo-amerikanischen Diktatorates, der Tag für Tag und Nacht ihr Recht vom französischen Volk nicht nur materiell, sondern auch große Mengen ihrer Arbeit, schließlich die Volksgemeinschaft Frankreich diesem Serum, angefangen von Phosphorkaustischer bis zum Rindermord durch Bodenwasserüberschuß, unterliegt, wird im deutschen Volk häufig übersehen, daß ganz Frankreich von Calais bis

Bericht über Meldevorkämpfer

Seit Dezember 1933 sind die Meldevorkämpfer erheblich verstärkt worden und sehen für die An- und Umbauarbeiten bei Anlagengriffen eine Frist von drei Tagen, für Ausbesserung und Seitenarbeiten von 24 Stunden vor. Diese Fristen werden auch bei Umzügen, die durch Kriegseingriffe verursacht sind, Da die Fristen von den Meldevorkämpfern (Wohnungsbau- und Wohnungsgebern) häufig nicht eingehalten werden, steht sich der Postinspektor: genötigt, künftig bei Nichtbefolgung der Meldevorkämpfer die Meldevorkämpfer (auch die Wohnungsbau- und Hausbesitzer) mit hohen Geldstrafen oder sogar mit Haft zu bestrafen.

Bericht über den NSDAP

Woche vom 4. 6. bis 11. 6. 1944

Wahlkreis: 1. 6. NSDAP, 2. 6. NSDAP, 3. 6. NSDAP, 4. 6. NSDAP, 5. 6. NSDAP, 6. 6. NSDAP, 7. 6. NSDAP, 8. 6. NSDAP, 9. 6. NSDAP, 10. 6. NSDAP, 11. 6. NSDAP, 12. 6. NSDAP, 13. 6. NSDAP, 14. 6. NSDAP, 15. 6. NSDAP, 16. 6. NSDAP, 17. 6. NSDAP, 18. 6. NSDAP, 19. 6. NSDAP, 20. 6. NSDAP, 21. 6. NSDAP, 22. 6. NSDAP, 23. 6. NSDAP, 24. 6. NSDAP, 25. 6. NSDAP, 26. 6. NSDAP, 27. 6. NSDAP, 28. 6. NSDAP, 29. 6. NSDAP, 30. 6. NSDAP, 31. 6. NSDAP.

Bericht über den Arbeitsmarkt

Woche vom 4. 6. bis 11. 6. 1944

Arbeitsmarkt: 1. 6. 1944, 2. 6. 1944, 3. 6. 1944, 4. 6. 1944, 5. 6. 1944, 6. 6. 1944, 7. 6. 1944, 8. 6. 1944, 9. 6. 1944, 10. 6. 1944, 11. 6. 1944, 12. 6. 1944, 13. 6. 1944, 14. 6. 1944, 15. 6. 1944, 16. 6. 1944, 17. 6. 1944, 18. 6. 1944, 19. 6. 1944, 20. 6. 1944, 21. 6. 1944, 22. 6. 1944, 23. 6. 1944, 24. 6. 1944, 25. 6. 1944, 26. 6. 1944, 27. 6. 1944, 28. 6. 1944, 29. 6. 1944, 30. 6. 1944, 31. 6. 1944.

Kurse in Stenografie und Maschinenschieben

beginnen demnächst wieder, und zwar:

- Am 12. 6. 44 Stenografie — Anfänger
- Am 13. 6. 44 Stenografie — Fortgeschrittene
- Am 3. 7. 44 Maschinenschieben — Anfänger

Anmeldungen sind baldmöglichst zu richten an:
Viktoria Ertel
Zossen, Bismarckplatz 23

Wachmänner von Industriewerk, baldigen Eintritt gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, die ähnliche Posten bereits bekleidet haben oder militärische Dienstzeit nachweisen können. Angebote unter O P 28 an das Teltower Kreisblatt, Berlin SW 68, Scherhaus.

Büchhalter oder -in sowie Ausleihkräfte für unser Kleinverleihgeschäft gesucht. Deutsche Saatenermittlungsgesellschaft Babowitz u. Teilh., in KGB m. d. Fa. Else Reichelt, Tel. Berlin-Karow, Sitz Mahlow, Tel. Berlin 70 93 56, Mahlow 415.

Feinabstimmung mit Zucker.



Wie leicht unterrichtet man die Kleinen von den Gefahren des Süßholzes, und wie man sie durch geeignete Ernährung und hygienische Verhältnisse vor Krankheiten bewahrt, das ist das Ziel der Feinabstimmung mit Zucker. Diese ist durch die Verwendung von Specksalz, Specksalz und Specksalz zu erreichen. Das ist das Ziel der Feinabstimmung mit Zucker. Diese ist durch die Verwendung von Specksalz, Specksalz und Specksalz zu erreichen.

Deutsche Süßholzforschungsgesellschaft m. B., Berlin W. 35

Gedenkfeier für die Opfer des Bombenterrors in Teltow

Gauleiter Stück sprach

Für die Opfer des letzten Bombenangriffs auf die Stadt Teltow fand eine würdige Gedenkfeier am Montag, 6. Juni 1944, im Teltower Kreisblatt Saal statt. In seiner Begrüßung sprach Gauleiter Stück über den Bombenterror und die Aufgabe der Bevölkerung, sich dieser widrigsten Art des Krieges zu widersetzen. In seiner Begrüßung sprach Gauleiter Stück über den Bombenterror und die Aufgabe der Bevölkerung, sich dieser widrigsten Art des Krieges zu widersetzen. In seiner Begrüßung sprach Gauleiter Stück über den Bombenterror und die Aufgabe der Bevölkerung, sich dieser widrigsten Art des Krieges zu widersetzen.

Erzeugungslieferantenmärklicher Betriebe werden festgestellt

Zur Feststellung derjenigen landwirtschaftlichen Betriebe in der Mark Brandenburg, deren Erzeugungslieferantenmärklicher Betriebe werden festgestellt. Zur Feststellung derjenigen landwirtschaftlichen Betriebe in der Mark Brandenburg, deren Erzeugungslieferantenmärklicher Betriebe werden festgestellt. Zur Feststellung derjenigen landwirtschaftlichen Betriebe in der Mark Brandenburg, deren Erzeugungslieferantenmärklicher Betriebe werden festgestellt.

Der Berliner Kassenforcher Eugen Fischer 70 Jahre alt

Ein wichtiger Vorkämpfer deutscher Wissenschaft

In Freiburg im Breisgau begeht am 5. des Monats der hochbetagte Kassenforcher Professor Dr. Eugen Fischer seinen 70. Geburtstag. Von 1873 bis 1942 war er Ordinarius für Anthropologie an der Berliner Universität und zugleich Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschl. Geologie und Eugenik in Berlin-Dahlem. In den Jahren 1938/39 war Professor Fischer auch Rektor der Berliner Universität.

In Freiburg im Breisgau begeht am 5. des Monats der hochbetagte Kassenforcher Professor Dr. Eugen Fischer seinen 70. Geburtstag. Von 1873 bis 1942 war er Ordinarius für Anthropologie an der Berliner Universität und zugleich Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschl. Geologie und Eugenik in Berlin-Dahlem. In den Jahren 1938/39 war Professor Fischer auch Rektor der Berliner Universität.

Jetzt erst recht auf Qualität achten!

Est Witterer BROT



Die Arbeitskraft

Der Mensch ist kostbares Gut, das wir unbedingt erhalten müssen. Arbeitskraft ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir suchen nach der besten Arbeitskraft. Wenn Sie bei uns arbeiten, sind Sie sicher. Wir bieten Ihnen die besten Arbeitsbedingungen. Wenn Sie bei uns arbeiten, sind Sie sicher. Wir bieten Ihnen die besten Arbeitsbedingungen.

HERTEL

SONNEN-TEE

WALTER HERTEL
Fabrik pharm. Spezialitäten
HAMBURG - WANDSBEK

Treu zu Indanthren

wird gerade heute gelohnt. Dank ihrer unübertroffenen Farbbequemlichkeit eignen sich Indanthrenfarbstoffe für besonders langen Gebrauch.



Indanthren

Indanthren-Abteilung
Max Kühn Berlin NW7
Unter den Linden 28

OSRAM-LAMPEN

Sind mit dabei!



Leerraum

baldigst gesucht in näherer Umgebung Berlins. Angebote erbeten unter A 502 Teltower Kreisblatt, Berlin SW 68, Scherhaus.

der Schmutzlöser



Berufsbildung und Hochschulforschung



Wie spart man Küchentücher?

Um Küchentücher zu sparen, wird das Geschirr heiß gespült und anschließend an der Luft getrocknet. Töpfe und Bestecke werden mit heiß ausgespült, ausgenommen Lappen abgetrieben und dann gleichfalls an der Luft getrocknet. Auf diese Weise bleiben die Küchentücher viel länger sauber, und man spart Waschlauge.

Der Soldat Laokoon

Erzählung von Walter Schaefer-Brandenburg

TU'S AUCH!



Streu Holzmehl im ...
Dienstag, den 1. April 1944
um 7-9 Uhr

wagen jedes Straßenbahnwagens reserviert, sie haben aber den Vorrang und dem Hauptpostamt eigene Fahrer...
In die öffentliche Benutzung stehen dagegen die Planen frei, die um die Altstadt geschmiegt sind...

Am 1. April ist die Jugend wieder da, mitten in der Lage des Ostens...
Die Welt draußen vor der Hütte lebt von Stimmen und eiligen Schritten...
In ihren rostigen Angeln marert die Tür, und Grant hebt den Kopf...

Wenn viermal am Tage die Lautsprecher in den Planen die Rundfunknachrichten übermitteln, sammeln sich unter ihnen dicke Menschenmassen...
Der andere legt das Blatt aus der Hand und verfährt sich die Arme...
Er hat - waren Sie mal - achtundzwanzig Jahre ausgelebt...

ETWAS ZUM LÄCHEN

Früher pflegte Badoglio seiner Unterschrift den Titel Marschall, Marschallstolz und voll ausgelebten hinzuzufügen...
Ein amerikanischer Diplomat sagte seine Meinung über Stalin folgendermaßen zusammen: „Stalin versteht es, protokollarisch zu verlangen und plündernd zu fordern...“

zur Sparfaktetabelle und zuria: „In Mimi...“
Der Berichterstatter wurde aus Bari ausgewiesen...
Nach der Konferenz von Lohrnan besprachen Roosevelt und seine Vertrauten das Verhalten der einzelnen Vertreter...
„Eine gute Seite hat der ob Englisch boy doch...“

„Sie haben aber, bevor Sie ins Hotel hineingehen, um ihn zu erschließen...“
„Ich wollte ihn nicht erschließen!“ rief Duffel, der auf diese Feststellung begrifflichen Wert legte...
„Aber Sie verrückt sind...“

„Ich dachte gar nichts“, sagte Duffel finster, „ich wollte nur mein Geld wiederhaben...“
„Aber Sie verrückt sind...“
„Aber Sie verrückt sind...“

GOLOWIN geht durch die Stadt

Roman von HUGO MARIA KRITZ
Copr. Koerz & Hirth, Kommanditgesellschaft, München
Es war in die Halle gerufen, aber er gebot zu jenen geschwundenen und halbzerstörten Füßchen...
„Ich habe mich hinstellen lassen, Euer Gnaden“, sagte er unterwürdig...
„Sie sind einmal vorbestraft!“ sagte Jurantisch...
„Aber Sie verrückt sind...“

abund um sieben Uhr schon einmal mit Golowin gesprochen...
„Duffel rief die Augen auf...“
„Ich habe aber, bevor Sie ins Hotel hineingehen...“
„Aber Sie verrückt sind...“
„Aber Sie verrückt sind...“

zige Sohn einer Witwe, die sich in ihrem kleinen Laden, eifrig plagte, damit der Junge was lernen konnte...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

das möglich gewesen ist. Und so was will Golowin werden!

„Nun, der Georg ist Soldat geworden...“
„Und an dies alles hat der Brief Sie erinnert?“ fragt Dinklage.

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“

„Nun“, nickt Grant, außer der Neugierigkeit im Klang des Namens war das freilich nichts...
„Bitte weiter“, drängt Dinklage, „weil der Erzähler sinnend innegehalten hat...“